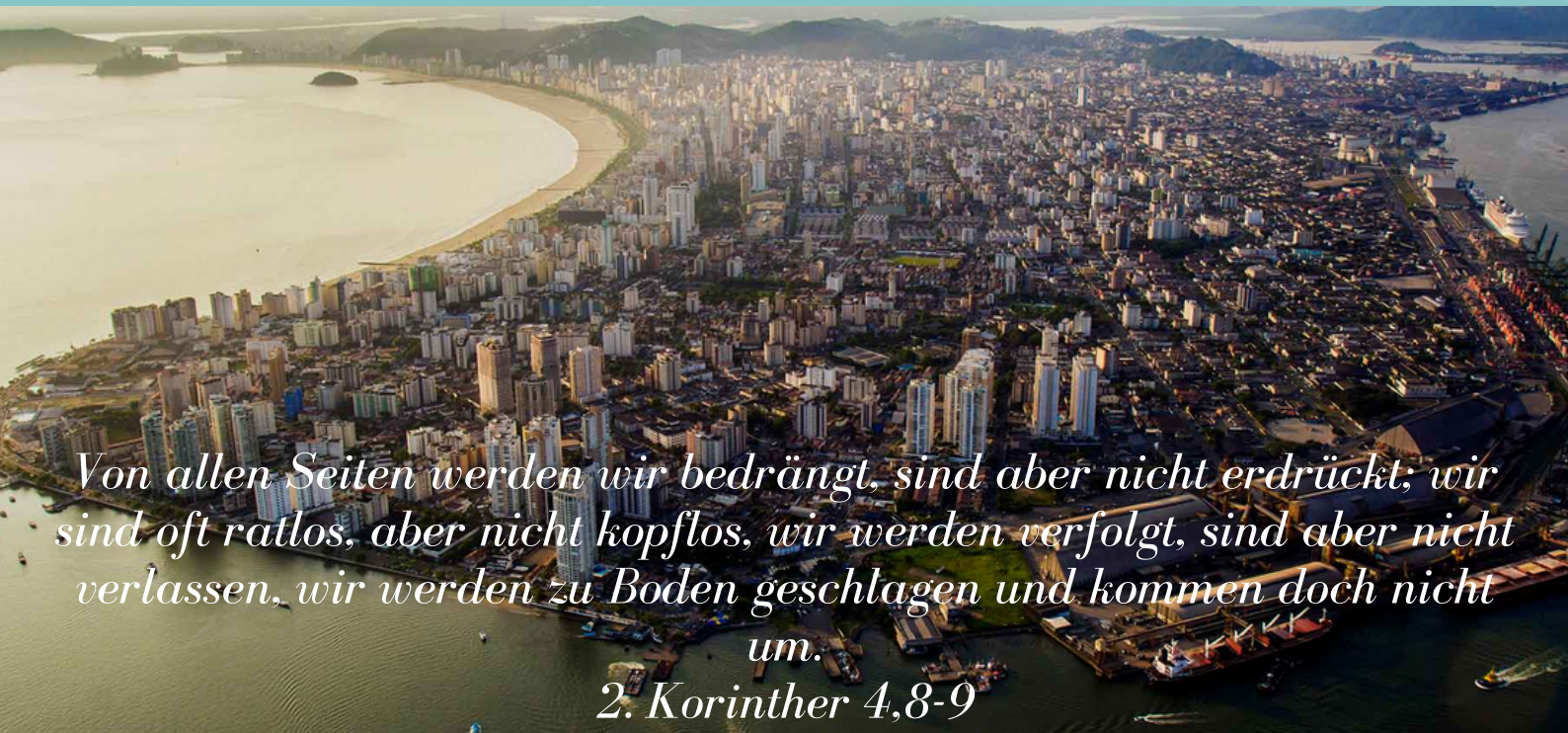


# DIE ENGLS



*Von allen Seiten werden wir bedrängt, sind aber nicht erdrückt; wir sind oft ratlos, aber nicht kopflos, wir werden verfolgt, sind aber nicht verlassen, wir werden zu Boden geschlagen und kommen doch nicht um.*

*2. Korinther 4,8-9*

## *Liebe Familie und Freunde*

nach einigen Anläufen komme ich endlich dazu diesen Rundbrief zu schreiben.

In den letzten Monaten gab es einige Momente zur Freude und wir haben gesehen, wie Gott im Kleinen am Werk ist. Im März hatten wir einen besonderen Frauennachmittag. 35 Frauen nahmen an einer Kanufahrt teil, die meisten davon von außerhalb der Gemeinde. An einem einsamen Strand gab es eine Andacht und einige Kontakte konnten geknüpft werden.

An Ostern waren wir wieder an der Kita, in dem ärmeren Stadtteil und haben den Nachmittag mit den Kindern verbracht und über Jesus,

unser Osterlamm, geredet, gebastelt und Süßigkeiten verteilt.

Ein paar Male haben wir uns auch als Männer getroffen, und angefangen unser Zeugnis zu erzählen, um uns gegenseitig zu ermutigen.

Im Juni, zum Valentinstag in Brasilien, hatten wir einen Eheabend, mit gutem Austausch und Gemeinschaft. Wir haben uns auch sehr über einen ermutigenden Besuch von David Guzik (meinem früheren Bibelschuldirektor) und seiner Frau Inga-Lill gefreut, die für eine Konferenz kamen. An einem Sonntag hat er hier bei uns gepredigt und ich durfte seit langem mal wieder übersetzen. Zudem gab es einen Lobpreisabend, an dem wir in Anbetung einfach zu Jesu Füßen sitzen und zur Ruhe kommen konnten.

## *GEBETSANLIEGEN*

Dank für Gottes Wirken im Kleinen

Dank für Kellys Job

Durchbruch in Finanzen, Gesundheit, Ehe/Familie und Gemeinde

Weisheit und Richtungsweisung Gottes für die Zukunft

Versorgung für Weihnachten in Deutschland

Im Ganzen muss ich aber sagen, dass die Gemeinde mehr Rückschritte als Fortschritte macht und das bringt mich zum Nachdenken. Im September werden wir als Gemeinde schon das 7-jährige Bestehen feiern. Darum bitten wir um Gebet für einen Durchbruch und Ausdauer, um hier treu unsere Stellung zu halten, solange Gott das will.

Bitte betet auch für unser persönliches Leben. Dieses Jahr ist bis jetzt das Schwierigste, das wir hatten, seitdem ich hier bin. Finanziell, gesundheitlich aber auch familiär ist es nicht einfach.

Leider haben sich unsere Finanzen immer mehr verschlechtert. Die Lebensunterhaltskosten sind sehr gestiegen und an unseren höheren Fixkosten lässt sich nicht viel ändern. Ich habe zwar ein paar Englischschüler dazugekommen, aber man kann sich nicht darauf verlassen oder planen, weil es zu sehr schwankt. Jetzt hat Kelly im Mai, Gott sei Dank, angefangen als Englischlehrerin an einer Schule zu arbeiten.

Sie arbeitet nachmittags ganz in der Nähe von uns und bis jetzt schafft sie es ganz gut. Seit Ende letzten Jahres hatten wir dafür gebetet und das zusätzliche Einkommen hat etwas Erleichterung gebracht.

Wir beten für eine Perspektive, denn auf längere Sicht wird es uns unter diesen Umständen nicht mehr möglich sein, uns weiter als Familie zu unterhalten. Ich bin auch offen, eine Arbeit hier zu suchen, aber die Chancen, hier eine adäquate Arbeit zu finden, sind sehr klein.

*Denn so viele  
Verheißungen  
Gottes es gibt –  
in ihm ist das  
Ja, und in ihm  
auch das Amen,  
Gott zum Lob  
durch uns!*

2. KORINTER 1,20



Kanufahrt

Leider hat sich bei Kellys Schlafstörungen nichts geändert, teilweise sogar verschlechtert. Dazu muss sie mit den Nebeneffekten der Endometriose leben. Sicherlich haben die Schlafprobleme und fehlende Energie tagsüber auch damit zu tun.

Das alles hat mit der Zeit natürlich Auswirkungen auf das Ehe- und Familienleben gehabt. Aber wir halten, ja, klammern uns an Gottes Treue und Seine Verheißungen und beten für einen Durchbruch auf allen Ebenen. Wir wissen, dass Gott die schwierigen Umstände auch gebraucht, um in uns zu arbeiten und letztendlich immer gute Pläne hat. Die letzten Monate haben uns einfach an den Punkt gebracht, wo wir offen für alles sind, was Gott für uns hat, und einfach auf Seine Richtungsweisung warten. Das, denke ich, ist der Punkt, wo Er uns alle haben will, damit Er uns leicht steuern kann.

Zuletzt haben wir noch einen großen Wunsch. Wir würden zu Weihnachten dieses Jahr gerne mit Familie und Freunden in Deutschland sein. Seit vier Jahren waren wir nicht mehr da zur Weihnachtszeit und Oliver würde sehr gern Schnee sehen (wenn es überhaupt einen geben wird). Aber vor allem wäre es eine Chance mit Vertrauten von Angesicht zu Angesicht zu reden und Klarheit für unseren weiteren Weg zu bekommen. Angesichts der finanziellen Lage und der Preise scheint es unerschwinglich, aber nichts ist unmöglich für Gott. Deswegen dachten wir, eine Spendenaktion zu machen. Wir bräuchten ca. 4.000,00 Euro für die Reise. Falls ihr uns dabei helfen möchtet, könnt ihr die Spende gern direkt auf unser Sparda Konto überweisen (Verwendungszweck: „Weihnachten“). Wir wären euch sehr dankbar dafür.

*Vielen Dank, dass ihr euch in eurem vollen Alltag Zeit nehmt, für uns zu beten und uns weiter zur Seite steht. Seid herzlich begrüßt und reichlich von Gott gesegnet.*



mit David und Inga-Lill

## *Vielen Dank für Eure Gebete und Unterstützung!*

ANSCHRIFT:  
RUA CARLOS GOMES 171  
CASA 2  
SANTOS, SÃO PAULO  
CEP: 11075-671  
BRASILIAN

EMAIL:  
CK.ENGL@GMAIL.COM

WHATSAPP:  
CHRISTOPH  
+55 13 991721573  
KELLY  
+55 13 991618781

## *SPENDEN*

Calvary Chapel Missions  
e.V.

Volksbank in  
Südwestfalen eG  
IBAN: DE23 4476 1534  
0771747700  
BIC: GENODEM1NRD  
Verwendungszweck:  
Christoph Engl  
(mit Spendenquittung)

Sparda Bank Hessen  
Christoph Engl  
IBAN: DE45 5009 0500  
0005313648  
BIC: GENODEF1S12